

# *Konjunkturelle Lage trübt sich deutlich ein*

*Quartalsprognose  
zum österreichischen Arbeitsmarkt 2014/2015/2016*

*Wolfgang Alteneder  
Georg Frick*



Arbeitsmarktservice  
Österreich

Stand Dezember 2014

**SYNTHESIS**FORSCHUNG  
Gesellschaft m.b.H.  
Mariahilfer Straße 105/2/13  
1060 Wien  
Telefon 310 63 25  
Fax 310 63 32  
E-Mail [office@synthesis.co.at](mailto:office@synthesis.co.at)  
<http://www.synthesis.co.at>

## Impressum

Medieninhaber:  
Arbeitsmarktservice Österreich  
Treustraße 35–43  
A-1200 Wien

Projektleitung AMS:  
Abteilung für Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation:  
Mag. Sabine Putz, Dr. Reinhold Gaubitsch  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Synthesis Forschung Gesellschaft m.b.H.

Wien, Dezember 2014

Die gesamtwirtschaftliche Lage Österreichs hat sich seit dem Frühjahr 2014 deutlich eingetrübt. Der nur verhaltene konjunkturelle Aufwärtstrend hat eine merkliche Verlangsamung aufgrund der fehlenden Wachstumsdynamik in Europa erfahren. Für das Jahr 2014 wird nunmehr ein BIP-Wachstum von 0,7% erwartet. In den Jahren 2015 und 2016 wird sich das wirtschaftlichen Klima nur unwesentlich verbessern, was in immer noch unterdurchschnittliches BIP-Wachstum von 1,1% bzw. 1,3% münden wird.

Die fehlende Investitionsbereitschaft auf Seiten der Betriebe und die nur zögerliche Konsumententwicklung hemmen derzeit einen wirtschaftlichen Aufschwung in Europa. Mit den geopolitischen Spannung in der Ost-Ukraine tritt ein zusätzliches verunsicherndes Element im anhaltend fragilen wirtschaftlichen Umfeld auf. Von den Schwellenländern und insbesondere von China werden im Vergleich zu den vergangenen Jahren deutlich weniger Wachstumsimpulse ausgehen. Als Treiber des nur schwachen weltwirtschaftlichen Wachstums wird während des Prognosehorizonts die USA auftreten.

Am österreichischen Arbeitsmarkt dominiert weiterhin das stark expansive Angebotswachstum (2014: +55.000; 2015: +54.600; 2016: +45.200). Das Beschäftigungswachstum bleibt im Jahr 2014 (+22.800) konstant und wird sich in den Jahren 2015 (+26.300) und 2016 (+24.500) kaum beschleunigen. Wesentlicher Treiber des Beschäftigungswachstums wird der weiterhin steigende Teilzeitanteil sein. Der anhaltende Angebotsdruck gepaart mit der konjunkturell bedingt nur unzureichenden Nachfrage nach Arbeitskräften führt zu einem anhaltenden Anstieg der Arbeitslosigkeit in den Jahren 2014 (+32.200) und 2015 (+28.300). Im Jahr 2016 nimmt der Arbeitslosenbestand in Österreich in leicht verringertem Ausmaß zu (+20.700).

Für die Synthesis Forschung:  
Mag. Georg Frick, MA

Wien, Dezember 2014

<b>1</b>		
<b><i>Konjunkturelle Lage trübt sich deutlich ein</i></b>		<b>5</b>
<hr/>		
<b>2</b>		
<b><i>Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick</i></b>		<b>9</b>
<hr/>		
<b>3</b>		
<b><i>Beschäftigung</i></b>		<b>10</b>
<hr/>		
<b>4</b>		
<b><i>Arbeitslosigkeit</i></b>		<b>15</b>
<hr/>		
<b>5</b>		
<b><i>Arbeitskräfteangebot</i></b>		<b>19</b>
<hr/>		
<b>6</b>		
<b><i>Vergleich mit der letzten Quartalsprognose</i></b>		<b>23</b>
<hr/>		

**1**  
**Konjunkturelle Lage trübt sich ein**

**Abgeschwächtes  
Wachstum**

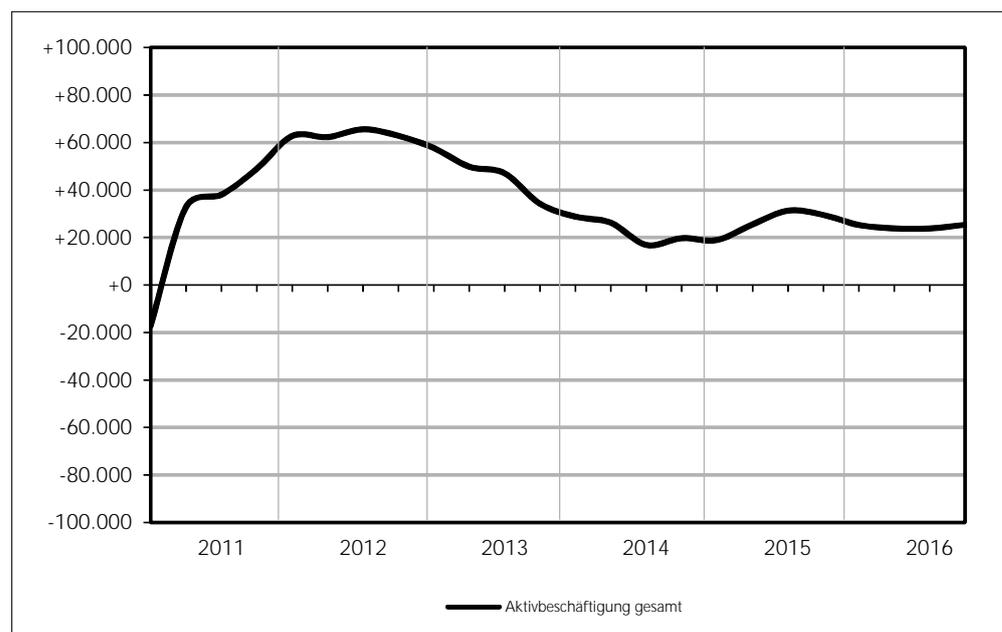
Verschiedene volkswirtschaftliche Stimmungsindikatoren wie Industrie- und Geschäftsklimaindizes haben sich seit der zweiten Jahreshälfte 2014 sowohl in Österreich als auch im wichtigsten Exportmarkt Deutschland merklich eingetrübt. Aufgrund der verhaltenen Entwicklung des Welthandels stagnieren Österreichs Warenexporte derzeit. Der positive österreichische Leistungsbilanzüberschuss geht auf den Überschuss durch Dienstleistungsexporte zurück. Die stabile Entwicklung der Binnennachfrage in den USA und die deutlich expansivere Geldpolitik der EZB werden aber ab 2015 zumindest für eine leichte Belebung des Weltwirtschaftswachstums führen.

**Arbeitskräfteangebot  
bleibt stark expansiv**

Der Druck am österreichischen Arbeitsmarkt bleibt aufgrund der gedämpften gesamtwirtschaftlichen Aussichten und des anhaltenden Arbeitskräftezuwachs aufrecht. Gleichzeitig fällt das Beschäftigungswachstum zu gering aus um zu einer Entspannung am Arbeitsmarkt zu führen. Der Arbeitslosenbestand steigt daher während des Prognosezeitraums weiterhin deutlich an.

Grafik 1  
**Unzureichendes Beschäftigungswachstum**

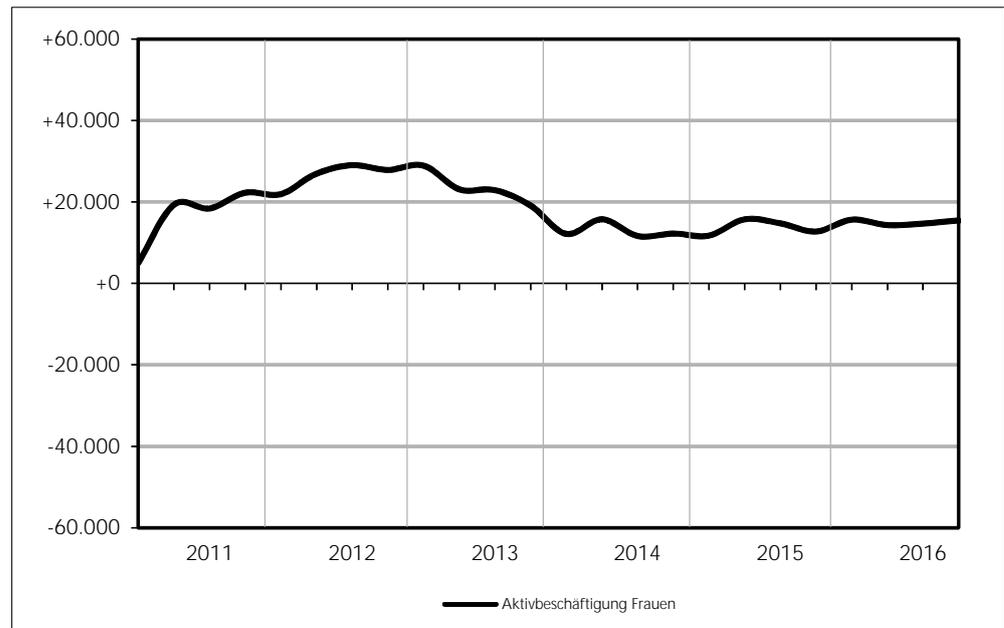
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2011 bis 2016



Grafik 2

**Frauen: nur geringe Beschleunigung**

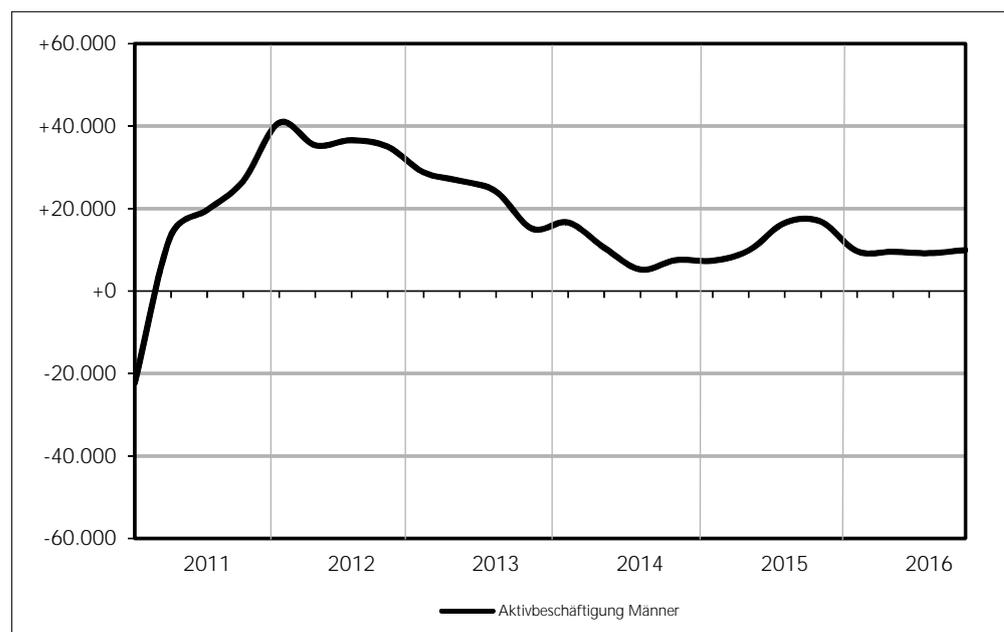
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2011 bis 2016



Grafik 3

**Männer: Nur schwaches Beschäftigungswachstum**

Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2011 bis 2016



**Stark expansives  
Arbeitskräfteangebot**

Der Zuwachs des österreichischen Arbeitskräfteangebots bleibt weiterhin stark expansiv. Die ausschlaggebende Komponente für die weiterhin deutliche Expansion ist die Europäisierung des österreichischen Arbeitsmarkts, die im Jahr 2014 durch die Arbeitsmarktöffnung für Rumänien und Bulgarien weiter anhielt. In den Jahren 2014 (+55.000) und 2015 (+54.600) steigt das Arbeitskräfteangebot in annähernd gleichem Ausmaß. Im Jahr 2016 (+45.200) schwächt sich der Zuwachs ab.

**Beschäftigungs-  
entwicklung**

Der Beschäftigungszuwachs hat sich im Jahr 2014 im Vorjahresvergleich nur leicht beschleunigt (+22.800). In den Jahren 2015 (+26.300) und 2016 (+24.500) bleibt der Zuwachs in einer ähnlichen Bandbreite. Als wesentliche Determinante für das Beschäftigungswachstum erweisen sich jedoch weniger eine erhöhte betriebliche Nachfrage nach Arbeitskräften, als vielmehr die steigende Teilzeitarbeit.

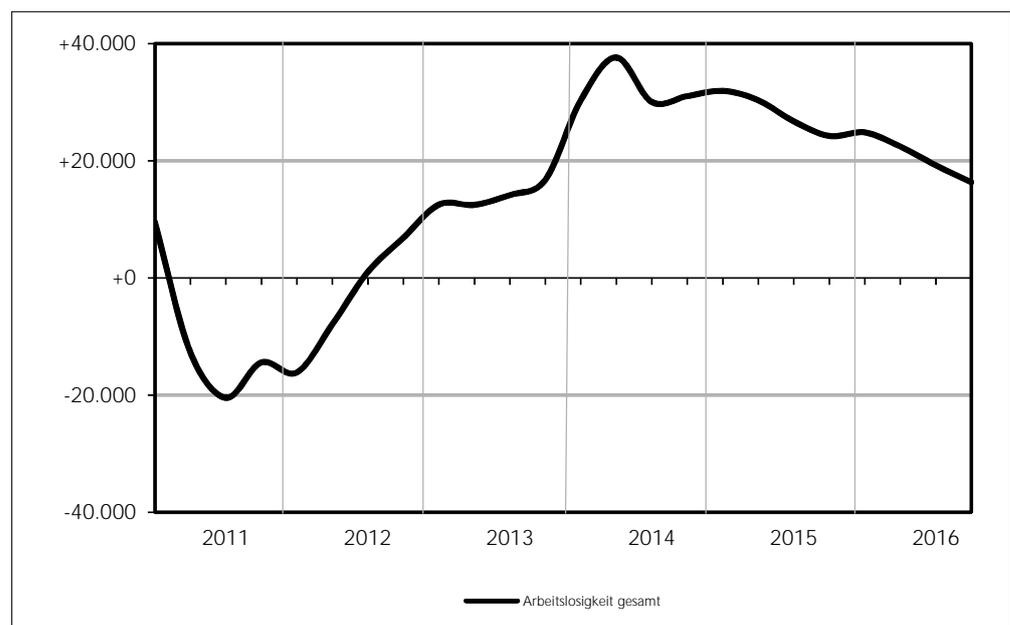
**Arbeitslosigkeit sinkt  
erst ab 2016**

Der Arbeitslosenbestand steigt in allen drei Jahren des Prognosezeitraums noch deutlich an (2014: +32.200; 2015: +28.300; 2016: +20.700). Die Arbeitslosenquote wird ausgehend von 8,4% im Jahr 2014 auf 9,0% im Jahr 2015 und auf 9,4% im Jahr 2016 steigen.

Grafik 4

**Arbeitslosigkeit steigt weiterhin an**

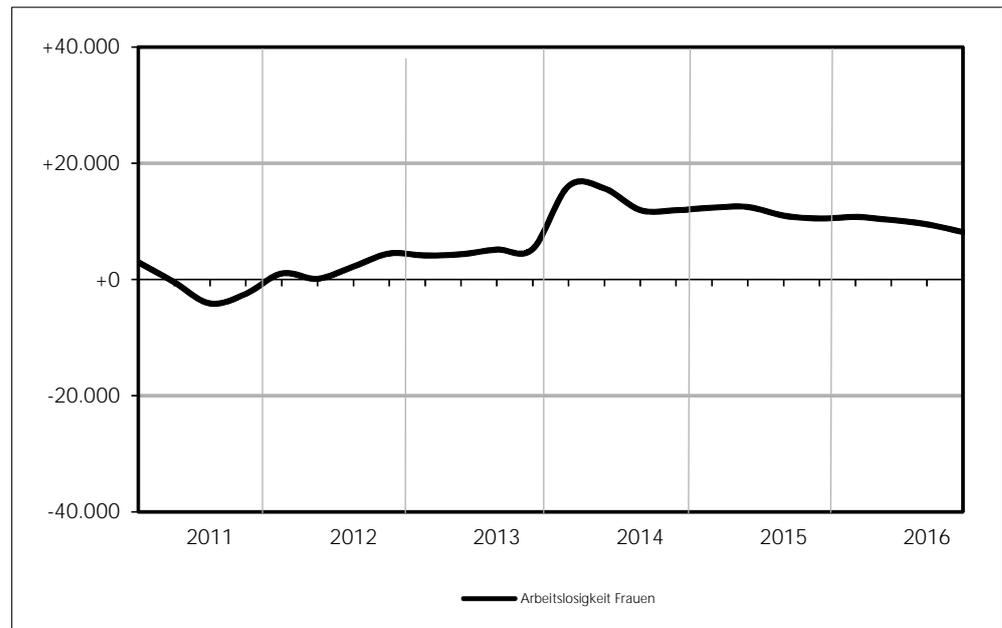
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2011 bis 2016



Grafik 5

**Frauen: Kontinuierlicher Zuwachs an Arbeitslosigkeit**

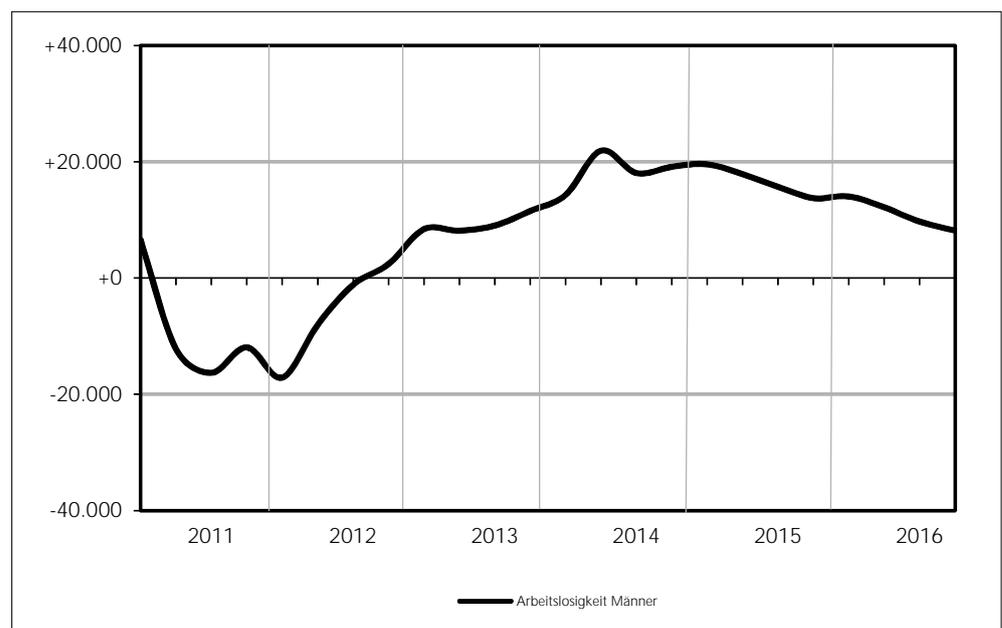
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2011 bis 2016



Grafik 6

**Männer: Zunahme der Arbeitslosigkeit schwächt sich kaum ab**

Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2011 bis 2016



## 2 Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick

Tabelle 1

### Zentrale Arbeitsmarktindikatoren

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2014, 2015 und 2016

	<i>Jahr 2014</i>	<i>Jahr 2015</i>	<i>Jahr 2016</i>	<i>Mittlere jährliche Entwicklung 2009–2013</i>
Bruttoinlandsprodukt (real)	+0,7%	+1,1%	+1,3%	+0,5%
Produktivität (BIP je Aktivbeschäftigung)	+0,0%	+0,3%	+0,6%	-0,2%
Unselbstständige Beschäftigung	+19.400	+23.600	+22.600	+18.800
Unselbstständige Aktivbeschäftigung <sup>1</sup>	+22.800	+26.300	+24.500	+21.700
Arbeitskräfteangebot <sup>2</sup>	+55.000	+54.600	+45.200	+36.700
Vorgemerkte Arbeitslosigkeit	+32.200	+28.300	+20.700	+15.000
Arbeitslosenquote (Jahreswert)	8,4%	9,0%	9,4%	7,1%

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

<sup>1</sup> Ohne Karenzgeldbezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienler.

<sup>2</sup> Summe aus unselbstständiger Aktivbeschäftigung und vorgemerkter Arbeitslosigkeit.

Rohdaten:  
Statistik Austria; Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice Österreich;  
Stand November 2014.  
Datenbasis:  
Synthesis-Mikroprognose, Stand November 2014.

**3**  
**Beschäftigung nach Branchen**

**Branchen mit  
Beschäftigungs-  
wachstum**

Die größten Zuwächse an Beschäftigung verzeichnet im Jahr 2015 das Gesundheits- und Sozialwesen. In der Branche »Erziehung und Unterricht« wird ebenfalls ein konstanter Zuwachs erwartet. Abgeschwächt, aber dennoch weiterhin expansiv gestaltet sich das Beschäftigungswachstum in der Branche der »Sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen«, wobei der dortige Zuwachs weniger auf konjunkturelle Faktoren, als vielmehr auf den vermehrten Einsatz von Leiharbeitskräften in Österreichs Betrieben zurückgeht. Das Beschäftigungswachstum im Handel und in der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen hat sich im Zuge der konjunkturellen Eintrübung deutlich abgeschwächt.

**Branchen mit  
Arbeitsplatzverlusten**

Der Stellenabbau in der Finanz- und Versicherungsbranche wird auch noch 2015 weiter anhalten. Hier werden die größten Arbeitsplatzverluste zu verzeichnen sein. Merklich verschlechtert hat sich auch der Ausblick zur Beschäftigungsentwicklung in der Sachgütererzeugung und im Bau. In beiden Branchen wird nunmehr ein Stellenabbau im Jahr 2015 erwartet.

Tabelle 2

**Branchen: Gewinner und Verlierer**

Branchen mit der größten Veränderung des Bestandes an Aktivbeschäftigung im Jahr 2015

<b>Branchen mit Arbeitsplatzgewinnen</b>	<b>Branchen mit Arbeitsplatzverlusten</b>
Gesundheits- und Sozialwesen	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
Erziehung und Unterricht	Bau
Sonstige wirtschaftlichen Dienstleistungen	Sachgütererzeugung

Tabelle 3

**Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung<sup>1</sup> von Frauen und Männern**

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut und relativ, für die Jahre 2014, 2015 und 2016

<b>Jahr 2014</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>	<b>In %</b>
Frauen	+12.100	+15.700	+11.600	+12.200	+12.900	+0,8%
Männer	+16.600	+10.500	+5.200	+7.500	+10.000	+0,5%
<b>Gesamt</b>	<b>+28.700</b>	<b>+26.200</b>	<b>+16.800</b>	<b>+19.600</b>	<b>+22.800</b>	<b>+0,7%</b>
<b>Jahr 2015</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>	<b>In %</b>
Frauen	+11.700	+15.700	+14.700	+12.700	+13.700	+0,9%
Männer	+7.300	+9.800	+16.500	+16.800	+12.600	+0,7%
<b>Gesamt</b>	<b>+18.900</b>	<b>+25.500</b>	<b>+31.200</b>	<b>+29.500</b>	<b>+26.300</b>	<b>+0,8%</b>
<b>Jahr 2016</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>	<b>In %</b>
Frauen	+15.600	+14.300	+14.700	+15.400	+15.000	+1,0%
Männer	+9.600	+9.500	+9.100	+9.900	+9.500	+0,5%
<b>Gesamt</b>	<b>+25.200</b>	<b>+23.800</b>	<b>+23.800</b>	<b>+25.300</b>	<b>+24.500</b>	<b>+0,7%</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

<sup>1</sup> Ohne Karenzgeld-bezieher/-innen mit aufrechterm Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienere.

Rohdaten:  
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,  
Stand November 2014.

Datenbasis:  
Synthesis-Mikroprognose,  
Stand November 2014.

Tabelle 4

**Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung<sup>1</sup> von Frauen und Männern**

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2014, 2015 und 2016

<b>Jahr 2014</b>					
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>
Frauen	1.554.100	1.552.600	1.579.600	1.558.900	1.561.300
Männer	1.804.000	1.863.700	1.899.900	1.845.500	1.853.300
<b>Gesamt</b>	<b>3.358.100</b>	<b>3.416.300</b>	<b>3.479.500</b>	<b>3.404.400</b>	<b>3.414.600</b>
<b>Jahr 2015</b>					
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>
Frauen	1.565.700	1.568.300	1.594.300	1.571.600	1.575.000
Männer	1.811.300	1.873.400	1.916.400	1.862.200	1.865.800
<b>Gesamt</b>	<b>3.377.000</b>	<b>3.441.800</b>	<b>3.510.700</b>	<b>3.433.800</b>	<b>3.440.800</b>
<b>Jahr 2016</b>					
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>
Frauen	1.581.300	1.582.600	1.609.000	1.587.000	1.590.000
Männer	1.820.900	1.882.900	1.925.500	1.872.100	1.875.300
<b>Gesamt</b>	<b>3.402.200</b>	<b>3.465.500</b>	<b>3.534.500</b>	<b>3.459.100</b>	<b>3.465.300</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

<sup>1</sup> Ohne Karenzgeldbezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienere.

Rohdaten:  
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,  
Stand November 2014.

Datenbasis:  
Synthesis-Mikroprognose,  
Stand November 2014.

Tabelle 5

**Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung<sup>1</sup> nach Bundesländern**

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut und relativ, für die Jahre 2014 und 2015

<b>Jahr 2014</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durch- schnitt</b>	<b>In %</b>
Burgenland	+2.300	+1.500	+1.200	+1.100	+1.500	+1,6%
Kärnten	-200	-600	-1.100	-900	-700	-0,4%
Niederösterreich	+3.000	+3.800	+3.300	+4.100	+3.600	+0,6%
Oberösterreich	+6.200	+4.900	+2.000	+2.500	+3.900	+0,6%
Salzburg	+0	+1.200	+400	+800	+600	+0,3%
Steiermark	+5.000	+4.300	+3.100	+2.300	+3.700	+0,8%
Tirol	+2.400	+3.000	+2.800	+3.200	+2.900	+1,0%
Vorarlberg	+2.700	+2.800	+2.400	+2.400	+2.600	+1,8%
Wien	+7.400	+5.300	+2.800	+4.100	+4.900	+0,6%
<b>Gesamt</b>	<b>+28.700</b>	<b>+26.200</b>	<b>+16.800</b>	<b>+19.600</b>	<b>+22.800</b>	<b>+0,7%</b>

<b>Jahr 2015</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durch- schnitt</b>	<b>In %</b>
Burgenland	+1.300	+1.500	+1.900	+1.700	+1.600	+1,7%
Kärnten	-700	+200	+1.100	+1.000	+400	+0,2%
Niederösterreich	+2.700	+3.400	+3.800	+3.600	+3.400	+0,6%
Oberösterreich	+2.700	+4.500	+6.300	+5.900	+4.900	+0,8%
Salzburg	+500	+1.000	+1.100	+1.000	+900	+0,4%
Steiermark	+3.000	+3.500	+4.100	+3.900	+3.600	+0,8%
Tirol	+3.100	+3.700	+3.900	+3.600	+3.600	+1,2%
Vorarlberg	+2.300	+2.400	+2.900	+2.700	+2.600	+1,7%
Wien	+4.000	+5.300	+6.100	+6.100	+5.400	+0,7%
<b>Gesamt</b>	<b>+18.900</b>	<b>+25.500</b>	<b>+31.200</b>	<b>+29.500</b>	<b>+26.300</b>	<b>+0,8%</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

<sup>1</sup> Ohne Karenzgeld-bezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienere.

Rohdaten:  
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,  
Stand November 2014.

Datenbasis:  
Synthesis-Mikroprognose,  
Stand November 2014.

Tabelle 6

**Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung<sup>1</sup> nach Bundesländern**

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2014 und 2015

<b>Jahr 2014</b>					
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>
Burgenland	91.400	97.800	99.900	94.900	96.000
Kärnten	191.000	201.400	208.400	195.200	199.000
Niederösterreich	548.700	570.500	577.900	564.200	565.300
Oberösterreich	592.700	608.200	616.000	605.300	605.500
Salzburg	239.600	233.700	241.700	236.200	237.800
Steiermark	460.900	475.000	484.000	471.000	472.800
Tirol	311.800	297.500	311.100	304.800	306.300
Vorarlberg	151.000	147.200	151.500	149.900	149.900
Wien	771.100	785.000	788.900	782.900	782.000
<b>Gesamt</b>	<b>3.358.100</b>	<b>3.416.300</b>	<b>3.479.500</b>	<b>3.404.400</b>	<b>3.414.600</b>

<b>Jahr 2015</b>					
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>
Burgenland	92.700	99.300	101.800	96.600	97.600
Kärnten	190.300	201.600	209.500	196.200	199.400
Niederösterreich	551.400	573.900	581.700	567.800	568.700
Oberösterreich	595.400	612.700	622.300	611.200	610.400
Salzburg	240.100	234.700	242.800	237.200	238.700
Steiermark	463.900	478.500	488.100	474.900	476.400
Tirol	314.900	301.200	315.000	308.400	309.900
Vorarlberg	153.300	149.600	154.400	152.600	152.500
Wien	775.100	790.300	795.000	789.000	787.400
<b>Gesamt</b>	<b>3.377.000</b>	<b>3.441.800</b>	<b>3.510.700</b>	<b>3.433.800</b>	<b>3.440.800</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

<sup>1</sup> Ohne Karenzgeld-bezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienler.

Rohdaten:  
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,  
Stand November 2014.

Datenbasis:  
Synthesis-Mikroprognose,  
Stand November 2014.

#### 4 Arbeitslosigkeit

Tabelle 7

**Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer**

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut und relativ, für die Jahre 2014, 2015 und 2016

<b>Jahr 2014</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>	<b>In %</b>
Frauen	+16.000	+15.700	+11.900	+11.900	+13.900	+11,4%
Männer	+14.300	+21.900	+18.100	+19.100	+18.300	+11,1%
<b>Gesamt</b>	<b>+30.300</b>	<b>+37.600</b>	<b>+30.000</b>	<b>+31.000</b>	<b>+32.200</b>	<b>+11,2%</b>
<b>Jahr 2015</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>	<b>In %</b>
Frauen	+12.300	+12.500	+11.000	+10.500	+11.600	+8,5%
Männer	+19.600	+17.900	+15.700	+13.700	+16.700	+9,1%
<b>Gesamt</b>	<b>+31.900</b>	<b>+30.300</b>	<b>+26.700</b>	<b>+24.200</b>	<b>+28.300</b>	<b>+8,9%</b>
<b>Jahr 2016</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>	<b>In %</b>
Frauen	+10.700	+10.200	+9.500	+8.100	+9.600	+6,5%
Männer	+14.000	+12.200	+9.700	+8.200	+11.000	+5,5%
<b>Gesamt</b>	<b>+24.800</b>	<b>+22.400</b>	<b>+19.200</b>	<b>+16.300</b>	<b>+20.700</b>	<b>+5,9%</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice Österreich,  
Stand November 2014.

Datenbasis:  
Synthesis-Mikroprognose,  
Stand November 2014.

Tabelle 8

**Bestand an vorgemerker Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer**

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2014, 2015 und 2016

<b>Jahr 2014</b>					
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>
Frauen	131.900	131.800	134.000	145.900	135.900
Männer	216.700	161.500	156.200	199.700	183.500
<b>Gesamt</b>	<b>348.600</b>	<b>293.300</b>	<b>290.300</b>	<b>345.500</b>	<b>319.400</b>
<b>Jahr 2015</b>					
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>
Frauen	144.200	144.300	145.000	156.300	147.400
Männer	236.300	179.400	171.900	213.400	200.300
<b>Gesamt</b>	<b>380.500</b>	<b>323.700</b>	<b>316.900</b>	<b>369.700</b>	<b>347.700</b>
<b>Jahr 2016</b>					
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>
Frauen	154.900	154.500	154.500	164.500	157.100
Männer	250.300	191.600	181.600	221.500	211.300
<b>Gesamt</b>	<b>405.300</b>	<b>346.100</b>	<b>336.100</b>	<b>386.000</b>	<b>368.400</b>

## Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

## Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich,  
Stand November 2014.

## Datenbasis:

Synthesis-Mikroprognose,  
Stand November 2014.

Tabelle 9

**Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit nach Bundesländern**

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut und relativ, für die Jahre 2014 und 2015

<b>Jahr 2014</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durch- schnitt</b>	<b>In %</b>
Burgenland	+400	+900	+600	+300	+600	+6,6%
Kärnten	+1.400	+1.700	+1.400	+1.100	+1.400	+6,0%
Niederösterreich	+3.900	+5.600	+4.500	+4.800	+4.700	+9,6%
Oberösterreich	+4.200	+5.300	+4.000	+3.800	+4.300	+12,9%
Salzburg	+1.700	+1.600	+1.300	+1.800	+1.600	+12,2%
Steiermark	+2.600	+3.800	+3.100	+3.100	+3.200	+8,3%
Tirol	+3.400	+1.900	+1.600	+1.300	+2.100	+9,9%
Vorarlberg	+600	+500	+500	+500	+500	+5,4%
Wien	+12.300	+16.100	+13.100	+14.300	+14.000	+15,5%
<b>Gesamt</b>	<b>+30.300</b>	<b>+37.600</b>	<b>+30.000</b>	<b>+31.000</b>	<b>+32.200</b>	<b>+11,2%</b>

<b>Jahr 2015</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durch- schnitt</b>	<b>In %</b>
Burgenland	+700	+700	+600	+600	+700	+7,2%
Kärnten	+1.500	+1.400	+1.400	+1.400	+1.400	+5,6%
Niederösterreich	+4.700	+4.500	+3.400	+3.100	+3.900	+7,3%
Oberösterreich	+4.300	+4.000	+3.200	+3.100	+3.700	+9,8%
Salzburg	+1.600	+1.500	+1.300	+1.000	+1.400	+9,5%
Steiermark	+3.500	+3.200	+2.900	+2.800	+3.100	+7,4%
Tirol	+1.700	+1.600	+1.600	+1.500	+1.600	+6,9%
Vorarlberg	+600	+500	+400	+300	+500	+5,1%
Wien	+13.300	+12.900	+11.900	+10.400	+12.100	+11,6%
<b>Gesamt</b>	<b>+31.900</b>	<b>+30.300</b>	<b>+26.700</b>	<b>+24.200</b>	<b>+28.300</b>	<b>+8,8%</b>

Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich,  
Stand November 2014.

Datenbasis:

Synthese-Mikroprognose,  
Stand November 2014.

Tabelle 10

**Bestand an vorgemerker Arbeitslosigkeit nach Bundesländern**

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2014 und 2015

<b>Jahr 2014</b>					
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>
Burgenland	12.100	8.000	8.300	10.200	9.600
Kärnten	30.000	21.400	20.200	27.400	24.700
Niederösterreich	61.100	47.400	49.300	56.800	53.600
Oberösterreich	43.300	32.600	34.300	40.200	37.600
Salzburg	15.300	14.500	12.400	16.600	14.700
Steiermark	49.000	36.900	36.800	44.700	41.900
Tirol	22.800	24.400	18.600	27.200	23.200
Vorarlberg	9.800	9.700	9.300	10.700	9.900
Wien	105.500	98.400	101.200	111.700	104.200
<b>Gesamt</b>	<b>348.600</b>	<b>293.300</b>	<b>290.300</b>	<b>345.500</b>	<b>319.400</b>
<b>Jahr 2015</b>					
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>
Burgenland	12.800	8.700	8.900	10.800	10.300
Kärnten	31.500	22.800	21.600	28.800	26.200
Niederösterreich	65.800	51.900	52.700	59.900	57.600
Oberösterreich	47.600	36.600	37.500	43.300	41.200
Salzburg	16.900	16.000	13.700	17.600	16.100
Steiermark	52.500	40.100	39.700	47.500	45.000
Tirol	24.500	26.000	20.200	28.700	24.800
Vorarlberg	10.400	10.200	9.700	11.000	10.300
Wien	118.800	111.300	113.100	122.100	116.300
<b>Gesamt</b>	<b>380.500</b>	<b>323.700</b>	<b>316.900</b>	<b>369.700</b>	<b>347.700</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice Österreich,  
Stand November 2014.

Datenbasis:  
Synthesis-Mikroprognose,  
Stand November 2014.

## 5 Arbeitskräfteangebot

Tabelle 11

### Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes von Frauen und Männern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut und relativ, für die Jahre 2014, 2015 und 2016

<b>Jahr 2014</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>	<b>In %</b>
Frauen	+28.100	+31.400	+23.500	+24.100	+26.800	+1,6%
Männer	+30.900	+32.400	+23.300	+26.600	+28.300	+1,4%
<b>Gesamt</b>	<b>+59.000</b>	<b>+63.800</b>	<b>+46.800</b>	<b>+50.600</b>	<b>+55.000</b>	<b>+1,5%</b>
<b>Jahr 2015</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>	<b>In %</b>
Frauen	+24.000	+28.200	+25.700	+23.200	+25.300	+1,5%
Männer	+26.900	+27.700	+32.200	+30.500	+29.300	+1,4%
<b>Gesamt</b>	<b>+50.800</b>	<b>+55.800</b>	<b>+57.900</b>	<b>+53.700</b>	<b>+54.600</b>	<b>+1,5%</b>
<b>Jahr 2016</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>	<b>In %</b>
Frauen	+26.300	+24.500	+24.200	+23.500	+24.600	+1,4%
Männer	+23.600	+21.700	+18.800	+18.100	+20.500	+1,0%
<b>Gesamt</b>	<b>+50.000</b>	<b>+46.200</b>	<b>+43.000</b>	<b>+41.600</b>	<b>+45.200</b>	<b>+1,2%</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:  
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,  
Stand November 2014.  
Arbeitsmarktservice Österreich,  
Stand November 2014.

Datenbasis:  
Synthesis-Mikroprognose,  
Stand November 2014.

Tabelle 12

**Arbeitskräfteangebot (Bestand) von Frauen und Männern**

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2014, 2015 und 2016

<b>Jahr 2014</b>					
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>
Frauen	1.686.000	1.684.400	1.713.600	1.704.800	1.697.200
Männer	2.020.700	2.025.200	2.056.100	2.045.200	2.036.800
<b>Gesamt</b>	<b>3.706.700</b>	<b>3.709.600</b>	<b>3.769.700</b>	<b>3.749.900</b>	<b>3.734.000</b>
<b>Jahr 2015</b>					
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>
Frauen	1.709.900	1.712.600	1.739.300	1.727.900	1.722.400
Männer	2.047.600	2.052.800	2.088.300	2.075.600	2.066.100
<b>Gesamt</b>	<b>3.757.500</b>	<b>3.765.500</b>	<b>3.827.600</b>	<b>3.803.500</b>	<b>3.788.500</b>
<b>Jahr 2016</b>					
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>
Frauen	1.736.200	1.737.100	1.763.500	1.751.500	1.747.100
Männer	2.071.200	2.074.500	2.107.100	2.093.600	2.086.600
<b>Gesamt</b>	<b>3.807.500</b>	<b>3.811.600</b>	<b>3.870.600</b>	<b>3.845.100</b>	<b>3.833.700</b>

## Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

## Rohdaten:

Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand November 2014.  
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand November 2014.

## Datenbasis:

Synthesis-Mikroprognose, Stand November 2014.

Tabelle 13

**Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes nach Bundesländern**

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut und relativ, für die Jahre 2014 und 2015

<b>Jahr 2014</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durch- schnitt</b>	<b>In %</b>
Burgenland	+2.700	+2.400	+1.800	+1.400	+2.100	+2,0%
Kärnten	+1.200	+1.100	+300	+200	+700	+0,3%
Niederösterreich	+6.900	+9.400	+7.800	+8.900	+8.300	+1,4%
Oberösterreich	+10.400	+10.200	+6.000	+6.300	+8.200	+1,3%
Salzburg	+1.700	+2.800	+1.700	+2.600	+2.200	+0,9%
Steiermark	+7.600	+8.100	+6.200	+5.400	+6.900	+1,4%
Tirol	+5.800	+4.900	+4.400	+4.500	+5.000	+1,5%
Vorarlberg	+3.300	+3.300	+2.900	+2.900	+3.100	+2,0%
Wien	+19.700	+21.400	+15.900	+18.400	+18.900	+2,2%
<b>Gesamt</b>	<b>+59.000</b>	<b>+63.800</b>	<b>+46.800</b>	<b>+50.600</b>	<b>+55.000</b>	<b>+1,5%</b>

<b>Jahr 2015</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durch- schnitt</b>	<b>In %</b>
Burgenland	+2.000	+2.200	+2.500	+2.300	+2.300	+2,2%
Kärnten	+800	+1.600	+2.500	+2.400	+1.800	+0,8%
Niederösterreich	+7.400	+7.900	+7.200	+6.700	+7.300	+1,2%
Oberösterreich	+7.000	+8.500	+9.500	+9.000	+8.600	+1,3%
Salzburg	+2.100	+2.500	+2.400	+2.000	+2.300	+0,9%
Steiermark	+6.500	+6.700	+7.000	+6.700	+6.700	+1,3%
Tirol	+4.800	+5.300	+5.500	+5.100	+5.200	+1,6%
Vorarlberg	+2.900	+2.900	+3.300	+3.000	+3.100	+1,9%
Wien	+17.300	+18.200	+18.000	+16.500	+17.500	+2,0%
<b>Gesamt</b>	<b>+50.800</b>	<b>+55.800</b>	<b>+57.900</b>	<b>+53.700</b>	<b>+54.600</b>	<b>+1,5%</b>

## Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

## Rohdaten:

Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand November 2014.  
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand November 2014.

## Datenbasis:

Synthes-Mikroprognose, Stand November 2014.

Tabelle 14

**Arbeitskräfteangebot (Bestand) nach Bundesländern**

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2014 und 2015

<b>Jahr 2014</b>					
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>
Burgenland	103.500	105.800	108.200	105.100	105.600
Kärnten	221.000	222.800	228.600	222.600	223.700
Niederösterreich	609.800	617.900	627.200	621.000	618.900
Oberösterreich	636.000	640.800	650.300	645.500	643.100
Salzburg	254.900	248.200	254.100	252.800	252.500
Steiermark	509.900	511.900	520.800	515.700	514.700
Tirol	334.600	321.900	329.700	332.000	329.500
Vorarlberg	160.800	156.900	160.800	160.600	159.800
Wien	876.600	883.400	890.100	894.600	886.200
<b>Gesamt</b>	<b>3.706.600</b>	<b>3.709.600</b>	<b>3.769.700</b>	<b>3.749.900</b>	<b>3.734.000</b>

<b>Jahr 2015</b>					
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>
Burgenland	105.500	108.000	110.700	107.400	107.900
Kärnten	221.800	224.400	231.100	225.000	225.600
Niederösterreich	617.200	625.800	634.400	627.700	626.300
Oberösterreich	643.000	649.300	659.800	654.500	651.600
Salzburg	257.000	250.700	256.500	254.800	254.800
Steiermark	516.400	518.600	527.800	522.400	521.400
Tirol	339.400	327.200	335.200	337.100	334.700
Vorarlberg	163.700	159.800	164.100	163.600	162.800
Wien	893.900	901.600	908.100	911.100	903.700
<b>Gesamt</b>	<b>3.757.400</b>	<b>3.765.500</b>	<b>3.827.600</b>	<b>3.803.500</b>	<b>3.788.500</b>

Anmerkungen: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:  
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,  
Stand November 2014.  
Arbeitsmarktservice Österreich,  
Stand November 2014.

Datenbasis:  
Synthesis-Mikroprognose,  
Stand November 2014.

## 6 Vergleich mit der letzten Quartalsprognose

<b>BIP-Entwicklung in den Jahren 2014 bis 2015</b>	Im Vergleich zur vorangegangenen Quartalsprognose fällt im aktuellen Szenario das BIP-Wachstum sowohl für das Jahr 2014 (0,7%, statt 0,9%) als auch für 2015 (1,1%, statt 1,8%) niedriger aus.
<b>Wachstum des Arbeitskräfteangebots nahezu unverändert</b>	Die aktuelle Prognose zur Entwicklung des Arbeitskräfteangebots beinhaltet einen geringeren Zuwachs als im vorangegangenen Quartalsbericht. Im Jahr 2014 beläuft sich die Arbeitskräfteexpansion auf 55.000 (statt +59.700). Für das Jahr 2015 wird ein Wachstum des Arbeitskräfteangebots um 54.600 prognostiziert (statt +60.900).
<b>Schwächerer Beschäftigungszuwachs</b>	Das Beschäftigungswachstum wurde im aktuellen Bericht für das Jahr 2014 auf 22.800 gesenkt (statt +26.500). Im Jahr 2015 wird ein deutlich niedrigerer Beschäftigungszuwachs als in der letzten Quartalsprognose erwartet (+26.300, statt +40.000).
<b>Arbeitslosigkeit steigt 2015 stärker</b>	Der prognostizierte Anstieg der Arbeitslosigkeit fällt im aktuellen Bericht für das Jahr 2014 geringfügig niedriger (+32.200, statt +33.200) und für das Jahr 2015 (+28.300, statt +20.900) deutlich höher aus als noch in der September-Prognose.

Tabelle 15

### Vergleich der Gesamteinschätzung der aktuellen mit der letzten Quartalsprognose

Veränderungen gegenüber der letzten Quartalsprognose für 2014 und 2015

	2014	2015
Bruttoinlandsprodukt (real)	-	-
Unselbstständige Aktivbeschäftigung	-	-
Arbeitskräfteangebot	+	+
Arbeitslosigkeit	+	-

Anmerkungen zu den Symbolen:

- »+« vorteilhafter,
- »=« unverändert,
- »-« unvorteilhafter,

im Vergleich zur letzten Quartalsprognose.

Rohdaten:

Hauptverband der österreichischen  
Sozialversicherungsträger,  
Arbeitsmarktservice Österreich.

Datenbasis:

Synthese-Mikroprognose,  
Stand November 2014.

